

KI-LERN-STACK: 11 KOSTENLOSE KURSE VOM ANFÄNGER ZUM PROFI

2 PROMPTS

TOOL: CLAUDE + CHATGPT

STAND 2026-07-20

Hier sind die elf kostenlosen Kurse aus dem Video, mit Link, Zertifikat und der Reihenfolge, in der du sie machst. Du startest mit der Higgsfield Academy und deinem ersten KI-Video samt Zertifikat für LinkedIn. Danach verstehst du mit dem Kurs von OpenAI-Mitgründer Andrej Karpathy, wie ChatGPT von innen funktioniert, lernst mit Harvards CS50 programmieren und baust am Ende dein eigenes kleines ChatGPT nach.

11

KURSE UND PROJEKTE

0 €

FÜR ALLE KURSE

4

MIT ZERTIFIKAT

WAS DU BRAUCHST

Einen Computer mit Internet. Am Handy kannst du die Videos schauen, für die Übungen brauchst du einen Laptop oder PC.

Eine E-Mail-Adresse für die kostenlosen Konten bei Higgsfield, Hugging Face und freeCodeCamp.

Ein kostenloses GitHub-Konto für Teil 4 und 5. GitHub ist die Plattform, auf der Programmierer ihren Code ablegen und teilen.

Etwas Englisch. Die meisten Kurse sind auf Englisch. Mit der Übersetzungsfunktion im Browser und automatischen Untertiteln kommst du aber gut durch (siehe unten).

Kosten: 0 €. Kein Kurs hier verlangt ein Abo. Nur wenn du nach der Higgsfield Academy viele eigene Videos erstellen willst, brauchst du irgendwann ein bezahltes Higgsfield-Abo, ab rund 16 € im Monat (Starter, Stand Oktober 2026). Die aktuellen Preise stehen unter higgsfield.ai/pricing.

KI-VIDEOS ERSTELLEN MIT DER HIGGSFIELD ACADEMY

Nummer 1 ist die **Higgsfield Academy**. Hier wird dir wirklich kostenlos beigebracht, wie du hochwertige KI-Videos erstellst. Und du bekommst sogar ein echtes Zertifikat, das du auf dein LinkedIn stellen kannst.

So gehst du vor:

1. Öffne den Link: [Higgsfield Academy starten](#).
2. Klick auf **Start for free** und leg mit deiner E-Mail-Adresse ein kostenloses Konto an.
3. Der Kurs hat sieben kurze Video-Lektionen, zusammen rund 90 Minuten. Schon in der ersten Lektion machst du dein erstes Video. Zu jeder Lektion gibt es eine PDF-Anleitung und eine kleine Hausaufgabe.
4. Wenn du alle Lektionen fertig hast, bekommst du dein Zertifikat.

Zertifikat auf LinkedIn stellen: Öffne dein LinkedIn-Profil, klick auf **Profilbereich hinzufügen**, dann auf **Empfohlen** und **Lizenzen und Zertifizierungen**. Trag als Name „Higgsfield Academy“ ein und als Organisation „Higgsfield AI“, dann speichern.

WENN DAS NICHT KLAPPT

Falls der Link bei dir nicht lädt: Gib higgsfield.ai/academy direkt in den Browser ein. Falls du am Ende kein Zertifikat zum Herunterladen findest: Mach einen Screenshot von deiner Abschluss-Seite und lade ihn auf LinkedIn im Bereich **Im Fokus** über **Medien hinzufügen** hoch. So sieht jeder Besucher deinen Abschluss.

KI VON INNEN VERSTEHEN

Zweitens: Diese drei Kurse bringen dir bei, KI zu verstehen. Nimm dir einen davon vor, nicht alle drei gleichzeitig.

Andrej Karpathy: Neural Networks: Zero to Hero. Der Kurs von Karpathy, einem der Mitgründer von OpenAI, zeigt dir, wie ChatGPT und Co. von innen überhaupt funktionieren. Du baust neuronale Netze (so heißen die Rechenmodelle hinter jeder KI) Schritt für Schritt selbst, bis hin zu einem eigenen GPT. Voraussetzung: etwas Python und Schulmathe. karpathy.ai/zero-to-hero.html

fast.ai: Practical Deep Learning for Coders. Der praktische Einstieg. Du baust schon ab der ersten Lektion echte KI-Modelle und brauchst dafür keine teure Hardware. course.fast.ai

Hugging Face Kurse. Kostenlose Kurse zu großen Sprachmodellen (so heißen Programme wie ChatGPT), KI-Agenten und mehr. Für einige gibt es ein Zertifikat, zum Beispiel für den Agents Course. huggingface.co/learn

Meine Empfehlung, wenn du noch nie programmiert hast: Fang mit dem LLM Course von Hugging Face an. Karpathy ist der beste Kurs der Liste, aber erst, wenn du ein paar Wochen Python hinter dir hast.

PROGRAMMIEREN LERNEN

Drittens: Diese drei Kurse bringen dir bei, zu programmieren und vor allem die Zusammenhänge zu verstehen. Darunter auch der Kurs von Harvard, wo du ebenfalls ein sehr wertvolles Zertifikat am Ende erhältst.

CS50x von Harvard. Harvards Informatik-Klassiker: Grundlagen, die Programmiersprachen C und Python, Datenbanken mit SQL. Wenn du in jeder Übung und im Abschlussprojekt mindestens 70 Prozent erreichst, bekommst du ein kostenloses CS50-Zertifikat. cs50.harvard.edu/x

The Odin Project. Ein kompletter Weg zum Webentwickler, aufgebaut über echte Projekte: HTML, CSS, JavaScript, Node und React. Das sind die Bausteine, aus denen fast jede Website besteht. theodinproject.com

freeCodeCamp. Interaktive Coding-Kurse direkt im Browser, alle gratis, mit Zertifikaten für Web Design, JavaScript, Python und Datenanalyse. Ideal, wenn du nichts installieren willst. freecodecamp.org

Für den Einstieg nimm CS50x. Die Vorlesungen sind auch für komplette Anfänger gemacht, und das Zertifikat hat einen Namen, den jeder Personaler kennt.

BEIM BAUEN LERNEN

Viertens: Mit diesen beiden Kursen baust du bekannte Technologien nach, wie eine eigene Datenbank oder sogar dein eigenes kleines ChatGPT. Und generell, wie du Software baust.

build-your-own-x. Eine riesige Sammlung von Anleitungen, mit denen du bekannte Technologien selbst nachbaust: deine eigene Datenbank, dein eigenes Git, deinen eigenen Compiler. Such dir eine Technologie aus und folge der verlinkten Anleitung. github.com/codecrafters-io/build-your-own-x

nanoGPT. Trainiere dein eigenes kleines ChatGPT mit wenig, gut verständlichem Code. github.com/karpathy/nanoGPT Alternativer Weg zum selben Ergebnis: **nanochat**, ebenfalls von Karpathy. Damit kommt am Ende ein Chat-Modell heraus, mit dem du wirklich schreiben kannst: github.com/karpathy/nanochat

DEIN EINSTIEG IN OPEN SOURCE

Und diese beiden zeigen dir kinderleichte Einstiegsaufgaben zum Loslegen. Open Source heißt: Der Code eines Programms ist öffentlich, und jeder darf mithelfen. Ein kleiner Beitrag zu einem echten Projekt macht sich auf jedem Lebenslauf gut.

First Contributions. Führt dich in etwa fünf Minuten durch deinen allerersten Beitrag (einen sogenannten Pull Request, also einen Änderungsvorschlag an ein Projekt). Fang hier an. firstcontributions.github.io

Good First Issue. Sammelt anfangersfreundliche Aufgaben aus beliebten Open-Source-Projekten. Filter nach der Programmiersprache, die du gerade lernst, und such dir eine kleine Aufgabe aus. goodfirstissue.dev

IN WELCHER REIHENFOLGE

Mach nicht alles auf einmal. Diese Reihenfolge funktioniert für fast jeden:

1. **Woche 1:** Higgsfield Academy. In 90 Minuten hast du dein erstes Zertifikat und dein erstes KI-Video.
2. **Monat 1 bis 3:** CS50x oder freeCodeCamp, eine Stunde am Tag.
3. **Danach:** Hugging Face oder fast.ai, um KI wirklich zu verstehen. Wer tiefer will, nimmt Karpathy.
4. **Zum Schluss:** ein Projekt aus build-your-own-x und dein erster Open-Source-Beitrag.

LASS DIR EINEN LERNPLAN BAUEN

PERSÖNLICHER LERNPLAN

Ich will KI und Programmieren lernen und habe diese kostenlosen Kurse: Higgsfield Academy (KI-Videos), Andrej Karpathy Neural Networks: Zero to Hero, fast.ai Practical Deep Learning, Hugging Face Kurse, CS50x von Harvard, The Odin Project, freeCodeCamp, build-your-own-x, nanochat, First Contributions und Good First Issue.

Über mich: [Alter, Beruf, Vorkenntnisse]. Ich habe pro Woche [Stunden] Zeit. Mein Ziel ist [zum Beispiel: Jobwechsel, eigene Projekte, KI im aktuellen Job nutzen].

Erstelle mir einen Lernplan für die nächsten 12 Wochen. Sag mir pro Woche, welchen Kurs ich mache, welche Lektionen genau und was ich am Ende der Woche können soll. Fang einfach an und steigere dich langsam. Markiere die Wochen, in denen ich ein Zertifikat holen kann.

ENGLISCHE LEKTION VERSTEHEN

Ich mache gerade einen englischen Online-Kurs und verstehe diesen Abschnitt nicht. Erklär ihn mir auf Deutsch, in einfachen Worten, als hätte ich noch nie programmiert. Gib mir danach ein Alltagsbeispiel und eine kleine Übungsfrage, mit der ich prüfen kann, ob ich es verstanden habe.

Hier ist der Abschnitt:

DER EHRLICHE TEIL

Kostenlos heißt nicht nebenbei. Die Higgsfield Academy schaffst du an einem Abend, für CS50x planen die meisten mehrere Monate ein, und das Zertifikat gibt es erst, wenn jede Übung und das Abschlussprojekt sitzen. Karpathys Kurs setzt Python und etwas Mathe voraus. Wer ohne Vorwissen dort einsteigt, gibt meist nach dem ersten Video auf.

Fast alles ist auf Englisch. Und ein Zertifikat ersetzt keine Erfahrung: Im Bewerbungsgespräch zählt, was du damit gebaut hast. Zeig deshalb immer ein eigenes Projekt mit, nicht nur das Zertifikat. Ein eigenes ChatGPT mit nanochat komplett zu trainieren braucht übrigens gemietete Grafikkarten in der Cloud und kostet Geld. Das Durchlesen und Nachvollziehen des Codes ist gratis.

WENN DAS NICHT KLAPPT

Der Kurs ist dir zu englisch: Klick in Chrome mit der rechten Maustaste auf die Seite und wähle **Ins Deutsche übersetzen**. Bei YouTube-Videos klickst du unten auf das Zahnrad, dann **Untertitel**, **Automatisch übersetzen** und **Deutsch**. Oder nutz den Prompt oben.

Ein Link öffnet sich nicht: Gib den Namen des Kurses bei Google ein, zum Beispiel „CS50x Harvard“. Die Kurse ziehen gelegentlich um.

Du kommst bei Karpathy nicht mit: Mach zuerst die Python-Wochen in CS50x oder den Python-Kurs bei freeCodeCamp und komm dann zurück.

Du findest dein Zertifikat nicht: Schau in die E-Mail, mit der du dich angemeldet hast, auch im Spam-Ordner. Bei CS50x wird das Zertifikat erst erstellt, wenn alle Abgaben bewertet sind.

TIPP

Du suchst Zertifikate von Google, Microsoft oder IBM für deinen Lebenslauf? Die stehen im Guide [6 kostenlose KI-Zertifikate für deinen Lebenslauf](#).

ACHTUNG

Hinweis: Dieser Guide dient zu Informations- und Bildungszwecken. Alle Inhalte spiegeln den Stand bei Erstellung wider. Oberflächen, Funktionen und Preise der genannten Tools können sich ändern. Prüfe Ergebnisse von KI-Tools immer selbst nach. @GPTMarlon übernimmt keine Haftung für Entscheidungen auf Grundlage dieser Inhalte. Dieser Guide stellt keine Anlage-, Steuer-, Rechts- oder Gesundheitsberatung dar. Lass Ergebnisse bei Bedarf fachlich prüfen.